ZBB 2016, 357

AktG § 76 Abs. 3 Nr. 3 lit. c, § 399; EGAktG § 19; StGB §§ 283 – 283d; FamFG § 395 Abs. 1

Verfassungsmäßigkeit des Amtsausschlusses eines Vorstandsmitglieds nach Verurteilung wegen Marktmanipulation

OLG München, Beschl. v. 26.04.2016 – 31 Wx 117/16 (AG München), ZIP 2016, 1872 = ZInsO 2016, 1168

Leitsatz der Redaktion:

Der Ausschluss vom Amt des Vorstandsmitglieds gem. § 76 Abs. 3 № 3 lit. c AktG nach einer Verurteilung wegen falscher Angaben nach § 399 AktG ist verfassungsgemäß. Das gilt auch für den Ausschluss vom Amt des Vorstandsmitglieds wegen einer vor dem 1. 11. 2008 begangenen, jedoch noch nicht rechtskräftig abgeurteilten Straftat.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG